

Badminton-Europatitel für Maywald/Braun

Wolfgang Bochow scheiterte im Einzel im Viertelfinale

Wien. Ein Trostpflaster für die deutschen Badmintonspieler bei den Europameisterschaften, die in der Wiener Stadthalle zu Ende gingen: Im Herrendoppel verteidigten Roland Maywald/Willi Braun (Beuel/Wolfsburg) ihren vor zwei Jahren im schwedischen Karlskrona errungenen Europameistertitel mit einem schwerer kämpften 15:8, 11:15, 15:13 im Finale über die beiden Dänen Poul Petersen/Svend Pri erfolgreich. Nur dieser eine Titel fiel an die Bundesrepublik, nachdem zuvor bei den Herren Europameister Wolfgang Bochow (Bonn) ebenso im Viertelfinale auf der Strecke geblieben war wie auch die deutschen Damen, die ihre Hoffnungen im Kampf um den Eintritt in die Vorschlußrunde

begraben mußten.

Neuer Europameister der Herren und damit Nachfolger von Wolfgang Bochow wurde zum dritten Mal nach 1968 und 1970 der Schwede Sture Johansson, der sich im Finale glatt mit 2:0 gegen seinen Landsmann Thomas Kilstrom durchsetzte. Der Titel bei den Damen fiel, nachdem die Europameisterin Beck (England) im Semifinale an der Dänin Lene Koppen gescheitert war, an Gillian Gilks (England), die Lene Koppen 2:0 schlug. Ein kleiner Trost für die deutschen Damen: Irmgard Gerlatzka (Uerdingen) und Marie-Louise Zizmann (Beuel) waren im Viertelfinale an der späteren neuen Europameisterin und ihrer Endspielpartnerin gescheitert.